

18.04.96**AA - FS****Verordnung**
der Bundesregierung

**Verordnung zu dem Abkommen vom 12. Oktober 1995 zwischen
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der
Regierung der Republik Estland über die deutschen Kriegsgräber
in der Republik Estland****A. Zielsetzung**

Das Abkommen soll die Erhaltung und Pflege der deutschen Kriegsgräber in der Republik Estland auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

B. Lösung

Durch das Abkommen gewährleistet die Regierung der Republik Estland den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Estland beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Bundesrat

Drucksache 291/96

18.04.96

AA - FS

Verordnung
der Bundesregierung

**Verordnung zu dem Abkommen vom 12. Oktober 1995 zwischen
der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der
Regierung der Republik Estland über die deutschen Kriegsgräber
in der Republik Estland**

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler

Bonn, den 18. April 1996

031 (213) - 301 30 - E 2 - Kr 25/96

An den
Präsidenten des Bundesrates

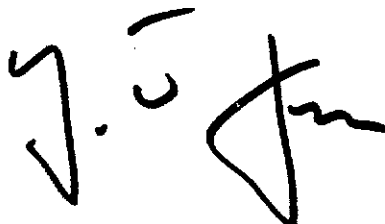
Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu dem Abkommen vom 12. Oktober 1995
zwischen der Regierung der Bundesrepublik
Deutschland und der Regierung der Republik
Estland über die deutschen Kriegsgräber in der
Republik Estland

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. S. J.', is located at the bottom of the page.

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 12. Oktober 1995
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Estland
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Estland**

Vom

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das in Tallinn am 12. Oktober 1995 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Estland über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Estland wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das in Artikel 1 genannte Abkommen nach seinem Artikel 11 in Kraft tritt.

(2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung zur Verordnung

Zu Artikel 1

Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 (BGBl. 1994 II S. 598) ermächtigt die Bundesregierung, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen. Entsprechend der Regelung in Absatz 2 dieser Vorschrift können die Abkommen bestimmen, daß die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegstoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und daß die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem die Verordnung und das Abkommen in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Estland beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch das Abkommen nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Estland
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Estland**

**Saksamaa Liitvabariigi Valitsuse
ja Eesti Vabariigi Valitsuse
vaheline kokkulepe Saksa Sõjahaudadest Eesti Vabariigis**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Estland –

Saksamaa Liitvabariigi Valitsus
ja
Eesti Vabariigi Valitsus –

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet der Republik Estland liegenden deutschen Kriegsgräber eine endgültige Regelung zu schaffen,

in dem Bestreben, die Erhaltung und Pflege dieser Gräber in würdiger Weise und gemäß den Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen,

in Ausführung von Nummer 13 der Gemeinsamen Erklärung vom 29. April 1993 über die Grundlagen der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Estland –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

- a) „deutsche Kriegstote“:
 - Angehörige der deutschen Streitkräfte,
 - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen,
 - sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1939/1945 oder nach ihrer Deportation gestorben sind;
- b) „deutsche Kriegsgräber“:
 - die im Hoheitsgebiet der Republik Estland liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;
- c) „deutsche Kriegsgräberstätten“:
 - die im Hoheitsgebiet der Republik Estland noch existierenden, auffindbaren oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind.

Artikel 2

(1) Die Regierung der Republik Estland gewährleistet den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten in ihrem Hoheitsgebiet und wird die Umgebung der deutschen Kriegsgräberstätten von allen Anlagen freihalten, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ist berechtigt, die deutschen Kriegsgräber und deutsche Kriegsgräberstätten in der Republik Estland auf ihre Kosten herzurichten und zu pflegen.

Artikel 3

(1) Die Regierung der Republik Estland überläßt für Vergangenheit und Zukunft kostenlos und auf unbegrenzte Dauer die als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen als dauernde Ruhestätten für die deutschen Kriegstoten.

soovides saavutada Eesti Vabariigi territooriumil paiknevate saksa sõjahaudade staatuse lõplikku reguleerimist,

püüdes tagada nende haudade väärika ning kehtiva humanitaarõiguse normidele vastava säilimise ja hooldamise,

täites punkti 13 Ühisavaldusest Eesti Vabariigi ja Saksamaa Liitvabariigi vaheliste suhete alustest 29. aprillist 1993 –

leppisid kokku alljärgnevas:

Artikkel 1

Käesolevas kokkuleppes tähendavad mõisted:

- a) „saksa sõjaohvrid“
 - saksa relvajõudude koosseisu kuulunud isikuid,
 - saksa seaduste järgi nendega võrdsustatud isikuid,
 - teisi saksa kodakondsusest isikuid, kes surid seoses 1914/1918 või 1939/1945 sõdade sündmustega või pärast deporteerimist;
- b) „saksa sõjahauad“
 - Eesti Vabariigi territooriumil paiknevaid saksa sõjaohvrite haudu;
- c) „saksa sõjakalmistud“
 - Eesti Vabariigi territooriumil veel olemasolevaid, ülesleitavaid või rajatavaid surnuaedu või surnuaedade osi, kuhu on maetud saksa sõjaohvrid.

Artikkel 2

1) Eesti Vabariigi Valitsus kindlustab oma territooriumil saksa sõjahaudade kaitse ja saksa sõjaohvrite igavese rahu õiguse ning hoiab edaspidi saksa sõjakalmistute ümbruse vabana kõigist rajatistest, mis ei sobi kokku nende paikade väärikusega.

2) Saksamaa Liitvabariigi Valitsusel on õigus saksa sõjahaudu ja sõjakalmistuid Eesti Vabariigis omal kulul korda seada ja korras hoida.

Artikkel 3

1) Eesti Vabariigi Valitsus jätab tasuta ja piiramata ajaks minevikus ja tulevikus saksa sõjakalmistutena kasutatavad maa-alad saksa sõjaohvrite igavesteks rahupaikadeks.

(2) Eigentumsrechte werden durch dieses Abkommen nicht berührt. Für notwendig erachtete Änderungen der Grenzen von als deutsche Kriegsgräberstätten genutzten Geländeflächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien oder den von ihnen bezeichneten Stellen geklärt. Wird im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien ein Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen Zweck genutzt, so hat diese Änderung für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland den Verlust des Nutzungsrechts daran zur Folge.

(3) Sollte ein Gelände nach Absatz 1 aus zwingenden öffentlichen Gründen für eine andere Verwendung benötigt werden, so stellt die Regierung der Republik Estland der Regierung der Bundesrepublik Deutschland ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die Umbettung der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Auswahl des neuen Geländes, seine Herrichtung sowie die Durchführung der Umbettung erfolgen in beiderseitigem Einvernehmen.

Artikel 4

(1) Die Regierung der Republik Estland gestattet, ohne daß ihr daraus Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegen hat, der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die Gräber der deutschen Kriegstoten, deren Umbettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, zusammenzulegen. Die Ausbettung von deutschen Kriegstoten erfolgt durch von deutscher Seite benannte Kräfte.

(2) Über jede Umbettung eines deutschen Kriegstoten wird von deutscher Seite ein Protokoll angefertigt, in dem die alte und die neue Grablage, die Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmarke oder andere Identifizierungsmerkmale genannt sind. Dieses Protokoll wird der estnischen Seite zur Verfügung gestellt.

(3) Soweit nachweisbar ehemals vorhandene deutsche Kriegsgräberstätten auf estnischem Boden durch zwischenzeitliche infrastrukturelle Veränderungen aufgelassen und die dort bestatteten deutschen Toten nicht mehr zu bergen sind, gestattet die Regierung der Republik Estland auf Antrag der deutschen Seite hin die Errichtung von Gedenkstätten in schlichter und würdiger Form an diesen ehemaligen Standorten. Die Regierung der Republik Estland stellt hierfür geeignetes Gelände zur Verfügung.

(4) Soweit zur Ermöglichung einer endgültigen Bestattung auf einer deutschen Kriegsgräberstätte eine provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf estnischem Boden gefunden werden, erforderlich wird, trifft die Regierung der Republik Estland Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße und würdige provisorische Bestattung und Kennzeichnung der Grabstätten.

Artikel 5

Sofern sich auf deutschen Kriegsgräberstätten neben deutschen Kriegsgräbern auch Gräber von Kriegstoten anderer Staaten befinden, ist diese Tatsache bei Entscheidungen über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 6

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet der Republik Estland in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Die Regierung der Republik Estland gestattet eine solche Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung der Republik Estland, die eine Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländer zum Zweck haben.

(3) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung von deutschen Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

2) Käesolev kokkulepe ei puuduta omandiõigusi Saksa sõjakalmistutena kasutatavate maa-alade piiride vajalikuks peetav muutmise lepitakse kokku lepingupoolte või nende poolt nimetatud ametkondade vahel. Kui lepingupoolte kokkuleppeil mingit maa-alat ettenähtud eesmärgil kas täielikult või osaliselt enam ei kasutata, kaotab Saksamaa Liitvabariigi Valitsus selle tulemusel kasutusõiguse antud maa-alale.

3) Kui käesoleva artikli lõikele 1 vastavat maa-alat on tungivatel avalikel põhjustel vaja kasutada muuks otstarbeks, siis annab Eesti Vabariigi Valitsus Saksamaa Liitvabariigi Valitsuse käsutusse teise sobiva maa-alat ning võtab enda kanda surnute ümbermatmise ja uute haudade kordaseadmise kulud. Uue maa-alat valik, selle kordaseadmine ning surnute ümbermatmine toimuvad vastastikusel kokkuleppel.

Artikkel 4

1) Eesti Vabariigi Valitsus lubab, ilma et tal sellest mingeid kulusid tekiks ning pärast seda, kui talle on eelnevalt heakskiitmiseks esitatud plaan, Saksamaa Liitvabariigi Valitsusel koondada kokku nende saksa sõjaohvrite hauad, kelle ümbermatmist Saksamaa Liitvabariigi Valitsus peab vajalikuks. Saksa sõjaohvrite ekshumeerimine teostatakse Saksa poole nimetatud isikute poolt.

2) Saksa sõjaohvrite iga ümbermatmise kohta koostab Saksa pool protokoll, milles märgitakse ära haua vana ja uus asukoht, isikuandmed, eraldusmärgi pealiskirv või muud identifitseerimistunnused. See protokoll antakse Eesti poole käsutusse.

3) Kuivõrd varem tõestatavalt eksisteerinud saksa sõjakalmistud Eesti pinnal on vahepealsete infrastruktuursete muudatuste tõttu maha jäetud ning sinna maetud surnuid pole võimalik ümber matta, lubab Eesti Vabariigi Valitsus Saksa poole taotlusel püstitada nende endistes asukohtades lihtsad ja väärivad mälestusmärgid. Eesti Vabariigi Valitsus eraldab selleks otstarbeks sobiva maa-alat.

4) Kuivõrd lõpliku matmise võimaldamiseks saksa sõjakalmistutele on vajalik Eesti pinnal leitavate saksa sõjaohvrite ajutine säilitamine või matmine, võtab Eesti Vabariigi Valitsus tarvitusele abinõud nende nõuetekohaseks ja väärivaks ajutiseks säilitamiseks või matmiseks ja haudade tähistamiseks.

Artikkel 5

Kuivõrd saksa sõjakalmistutel on saksa sõjahaudade kõrval ka teiste riikide sõjahaudu, tuleb seda asjaolu nende haudade säilitamis- ja hooldamisküsimuste otsustamisel vastavalt arvestada.

Artikkel 6

1) Saksa sõjaohvrite üleviimine Eesti Vabariigi territooriumilt Saksamaa Liitvabariiki peab olema Saksamaa Liitvabariigi Valitsuse poolt eelnevalt heaks kiidetud. Eesti Vabariigi Valitsus lubab niisugust üleviimist ainult nimetatud nõusoleku olemasolu korral.

2) Saksamaa Liitvabariigi Valitsuse nõusolek on vajalik ka Eesti Vabariigi Valitsusele esitatavate taotluste puhul saksa sõjaohvrite üleviimise kohta kolmandatesse riikidesse.

3) Kõik saksa sõjaohvrite ekshumeerimise ja välismaale üleviimisega seotud kulutused ja maksud kannab taotluse esitaja.

(4) Bei der Ausbettung von deutschen Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der Behörden beider Vertragsparteien anwesend sein.

Artikel 7

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (nachstehend „VOLKS-BUND“ genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in der Republik Estland, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) Die Regierung der Republik Estland beauftragt das Staatliche Denkmalschutzamt mit der Koordinierung der sich aus diesem Abkommen für die estnische Seite ergebenden Aufgaben.

(3) Für den Fall, daß eine der Vertragsparteien eine andere Organisation beauftragen will, wird hierüber Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien hergestellt.

Artikel 8

(1) Die Regierung der Republik Estland gewährt dem VOLKS-BUND jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu den bei allen Behörden und sonstigen Einrichtungen jetzt oder in Zukunft verfügbaren Unterlagen über deutsche Kriegsgräber und verstorbene deutsche Soldaten. Andere Vereinbarungen und Absprachen bleiben unberührt.

(2) Zur Durchführung seiner sich aus diesem Abkommen ergebenden Aufgaben kann der VOLKS-BUND Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal unter Beachtung der jeweils gültigen Visavorschriften in die Republik Estland entsenden.

Artikel 9

(1) Der VOLKS-BUND bedient sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials gemäß den im freien Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(2) Der VOLKS-BUND kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, in die Republik Estland einführen und wieder ausführen. Diese Waren bleiben frei von Einfuhrabgaben.

(3) Für die Zollabfertigung dieser Waren gilt dabei folgendes:

- a) Geräte und Transportmittel werden bei der Einfuhr zur vorübergehenden Verwendung oder als persönlicher Reisebedarf abgefertigt;
- b) für Material und Zubehör zur Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe ist neben der regulären Einfuhrerklärung vorzulegen:
 - eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,
 - eine von einer dazu ordnungsgemäß befugten Person unterzeichnete Erklärung mit der verpflichtenden Zusicherung, daß die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

Artikel 10

(1) Die gemäß Artikel 3 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen gibt dem VOLKS-BUND die Befugnis, im Rahmen der einschlägigen estnischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege, Aufenthaltsräume und sonstiger Einrichtungen für Besucher unmittelbar auszuführen.

(2) Der VOLKS-BUND sorgt dafür, daß bei Bauarbeiten alle friedhofs-, hygiene- und gesundheitsrechtlichen Anforderungen beachtet werden, die die estnischen Rechtsvorschriften vorsehen.

4) Saksa sõjaohvrite üleviimise eesmärgil läbiviidava ekshumeerimise juures võivad viibida mõlema lepingupoolde ametkondade esindajad.

Artikkel 7

1) Saksamaa Liitvabariigi Valitsus teeb käesolevast kokkuleppest Saksa poolele tulenevate ülesannete tehnilise teostamise Eesti Vabariigis ülesandeks „Saksa Sõjahaudade Hoolde Rahvaliidule“ (edaspidi „RAHVALIIT“).

2) Eesti Vabariigi Valitsus teeb käesolevast kokkuleppest Eesti poolele tulenevate ülesannete koordineerimise ülesandeks Riigi Muinsuskaitseametile.

3) Juhul, kui üks lepingupooltest tahab selleks volitada mõnda teist organisatsiooni, kooskõlastatakse see lepingupoolte vahel.

Artikkel 8

1) Eesti Vabariigi Valitsus võimaldab RAHVALIIDU'le igakülgset toetust, eriti juurdepääsu kõigis ametkondades ja muudes asutustes praegu või tulevikus kättesaadavatele dokumentidele saksa sõjahaudade ja surnud saksa sõdurite kohta. Muud kokkulepped jäävad puutumata.

2) Käesolevast kokkuleppest tulenevate ülesannete täitmiseks võib RAHVALIIT vastavalt kehtivatele viisaeskirjadele saata Eesti Vabariiki esindajaid, spetsialiste ja muud personali.

Artikkel 9

1) RAHVALIIT kasutab käesolevast kokkuleppest tulenevate tööde teostamisel võimaluse korral kohaliku tööjõudu ja kohaliku materjali vastavalt vaba konkurentsi tingimustele.

2) RAHVALIIT võib Saksamaa Liitvabariigist või mõnest muust Euroopa Liidu liikmesriigist Eesti Vabariiki sisse tuua ja jälle välja viia seadmeid, transpordivahendeid, materjali ja muud, mis on vajalik käesolevas kokkuleppes nimetatud tööde teostamiseks. Neid vahendeid ei maksustata impordimaksudega.

3) Seejuures kehtib nende vahendite vormistamisel tollis alljärgnev:

- a) sissetoodavad seadmed ja transpordivahendid vormistatakse ajutiselt sisseveetavatena või nad loetakse reisiks vajalikeks isiklikeks esemeteks;
- b) materjali ja muude vajalike vahendite puhul, mis on määratud haudade, mälestusmärkide või surnuaedade rajamiseks, kaunistamiseks või hooldamiseks tuleb lisaks tavapärasele sisseveodeklaratsioonile esitada:
 - sissetoodavate vahendite täpne nimekirj;
 - selleks nõuetekohaselt volitatud isiku poolt alla kirjutatud esildis kohustava kinnitusega, et nimetatud vahendeid kasutatakse ainult käesolevas kokkuleppes sätestatud eesmärkidel.

Artikkel 10

1) Saksa sõjakalmistutena kasutatavate maa-alade üloandmine vastavalt Artikkel 3 lõikele 1 õigustab RAHVALIITU vastavate Eesti õigusnormide raames teostama vahetult kõiki korrastus- ja kaunistustööd saksa sõjakalmistutel ning ehitama külastajatele sobivaid juurdepääsuteid, viibimisruume ja muid rajatisi.

2) RAHVALIIT hoolitseb selle eest, et ehitustöödel järgitaks kõiki kalmistute kasutamise, hügieeni- ja tervishoiu nõudeid, mida Eesti õigusaktid ette näevad.

Artikel 11

Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Artikkel 11

Käesolev kokkulepe jõustub üks kuu pärast päeva, mil lepingupooled on teineteisele kirjalikult diplomaatilisel teel teatanud lepingu jõustumiseks vajalike siseriiklike tingimuste täitmisest.

Geschehen zu Tallinn am 12. Oktober 1995 in zwei Urschriften, jede in deutscher und estnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Sõlmitud Tallinnas, 12. oktoobril 1995. aastal kahes eksemplaris, kumbki saksa ja eesti keeles, kusjuures mõlemad tekstid omavad võrdset jõudu.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
Saksamaa Liitvabariigi Valitsuse poolt
Henning v. Wistinghausen

Für die Regierung der Republik Estland
Eesti Vabariigi Valitsuse poolt
Sinijärv

Denkschrift zum Abkommen

I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluß entsprechender Abkommen mit der damaligen Sowjetunion und anderen Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems und der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat sich die Zusammenarbeit mit diesen Staaten in einer Weise verändert, die auch den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich macht.

II. Besonderes

Artikel 1 enthält die Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Hiernach erstreckt sich das Abkommen nicht nur auf gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auf alle Deutschen, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen gestorben sind.

Artikel 2 Abs. 1 gewährleistet den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten auf estnischem Hoheitsgebiet.

Absatz 2 regelt die Kostentragung. Hiernach hat die Bundesrepublik Deutschland für die mit der Herrichtung und Pflege der deutschen Kriegsgräber und Kriegsgräberstätten verbundenen Kosten aufzukommen.

Artikel 3 Abs. 1 bestimmt, daß die für die Kriegsgräberstätten benötigten Geländeflächen kostenlos und auf unbegrenzte Dauer zur Nutzung überlassen werden.

Absatz 2 regelt die Rechtsfolgen im Falle künftiger Nutzungsänderungen der überlassenen Geländeflächen.

Absatz 3 verpflichtet die estnische Regierung zur Übernahme der Kosten für Umbettungsmaßnahmen, die deshalb erforderlich werden, weil die genannten Geländeflächen aus zwingenden öffentlichen Gründen einer anderen Verwendung zugeführt werden.

Artikel 4 Abs. 1 regelt die Umbettung von Kriegstoten. Hier liegt der Schwerpunkt der nach Inkrafttreten des Abkommens zu leistenden Arbeiten. In vielen Fällen hat eine ordnungsgemäße Bestattung nicht stattgefunden. In anderen Fällen erscheint es sinnvoll, kleinere Friedhöfe zur Erleichterung der Pflegearbeiten zusammenzulegen.

Absatz 2 bestimmt, daß über jede Umbettung deutscher Kriegstoter ein Protokoll zu fertigen ist.

Absatz 3 trägt dem Umstand Rechnung, daß wegen des erheblichen Zeitabstandes viele Kriegsgräber möglicherweise nicht mehr auffindbar sind. In diesen Fällen ist es der Bundesregierung gestattet, zum Gedenken an die Kriegstoten in angemessener Form Gedenkstätten zu errichten.

Absatz 4 regelt die provisorische Bestattung deutscher Kriegstoter, die auf estnischem Boden neu aufgefunden werden.

Artikel 5 regelt den Fall, daß sich auf deutschen Kriegsgräberstätten Gräber von Kriegstoten dritter Staaten befinden. Diese Tatsache ist im Einzelfall bei der Entscheidung über Erhaltung und Pflege dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

Artikel 6 Abs. 1 regelt die Überführung deutscher Kriegstoter, die der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedarf. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß die für die Kriegsgräberfürsorge zuständigen Stellen in jedem Einzelfall über den Verbleib der Kriegstoten unterrichtet sind.

Absatz 2 macht auch den Fall der Überführung in ein Drittland von der Zustimmung der Bundesregierung abhängig.

Nach Absatz 3 sind die Kosten der Ausbettung und Überführung von Kriegstoten vom Antragsteller zu tragen.

Absatz 4 bestimmt, daß bei der Ausbettung Vertreter der Behörden beider Staaten anwesend sein können. Hierdurch soll die ordnungsgemäße Durchführung sichergestellt werden.

Artikel 7 Abs. 1 bestimmt, daß die Bundesregierung den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (Volksbund) mit der technischen Durchführung der der deutschen Seite in der Republik Estland obliegenden Aufgaben beauftragt.

Absatz 2 bestimmt, daß die estnische Regierung das Staatliche Denkmalschutzamt mit der Koordinierung der der estnischen Seite obliegenden Aufgaben beauftragt.

Nach Absatz 3 ist im Fall der Beauftragung einer anderen Organisation entsprechendes Einvernehmen zwischen den Regierungen herzustellen.

Artikel 8 Absatz 1 verpflichtet die estnische Regierung zur Unterstützung des Volksbundes bei der Durchführung seiner Aufgaben. Der Zugang zu den erforderlichen Unterlagen wird gewährleistet.

Absatz 2 gestattet dem Volksbund die Entsendung eigenen Fachpersonals, das über die für die durchzuführenden Arbeiten erforderliche Sachkenntnis verfügt.

Artikel 9 Abs. 1 legt fest, daß sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials bedient.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund berechtigt, aus Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedstaat erforderliche Gerätschaften, Transportmittel, Material und Zubehör in die Republik Estland ein- und wieder auszuführen.

Absatz 3 regelt die zollrechtliche Behandlung dieser Gegenstände.

Artikel 10 Abs. 1 berechtigt den Volksbund, auf den als deutsche Kriegsgräberstätten überlassenen Geländeflächen die erforderlichen Arbeiten, einschließlich der notwendigen Bauarbeiten, vorzunehmen.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund an die einschlägigen estnischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gebunden.

Artikel 11 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

14.06.96**Beschluß
des Bundesrates**

Verordnung zu dem Abkommen vom 12. Oktober 1995 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Estland über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Estland

Der Bundesrat hat in seiner 698. Sitzung am 14. Juni 1996 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.